EP-U-01-421 Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Maria Heubuch (Wangen-Allgäu KV)
Status: Zurückgezogen

Änderungsantrag zu EP-U-01

Von Zeile 420 bis 422 einfügen:
bessere Tierhaltung und mehr Umweltschutz in der Landwirtschaft ein, wie zuletzt die europäische Bürgerinitiative gegen Glyphosat gezeigt hat. Positiv ist auch, dass gerade jene Bauernhöfe, die die Agrarwende aktiv mitgestalten, tier- und umweltfreundlich wirtschaften und ihre Produkte regional vermarkten, oft wirtschaftlich besser dastehen als die Agrarindustrie.

Begründung

Wir GRÜNE streiten aus vielen Gründen für die Agrarwende: Umwelt-, Tier- und Verbraucherschutz sind dabei ebenso wichtig wie der Schutz der bäuerlichen Landwirtschaft. Nur gemeinsam mit den Bäuer*innen können wir die notwendigen Änderungen in der Landwirtschaft voranbringen. Wir streiten dafür, dass die Landwirtschaft ihnen eine wirtschaftliche Perspektive bietet und die Landwirtschaftspolitik solche ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Wirtschaftsweisen fördert.

weitere Antragsteller*innen

Bernd Voß (Steinburg KV); Friedrich Ostendorff (Unna KV); Kay Friedrich (Wangen-Allgäu KV); Udo Hansen (Schleswig-Flensburg KV); Christian Meyer (Holzminden KV); Birgit Gerhard-Hentschel (Rastatt/Baden-Baden KV); Monika Friebl (Plön KV); Cornelia Furtwängler (Biberach KV); Hans-Jürgen Bethe (Pinneberg KV); Christiane Hussels (Hannover RV); Beate Benning-Gross (Rastatt/Baden-Baden KV); Jochen Detscher (Stuttgart KV); Horst-Dieter Witt (Ludwigslust-Parchim KV); Christof Schrade (Ravensburg KV); Clara Weißenfels (Mannheim KV); Catherine Kern (Hohenlohe KV); Florian Lessing (Freiburg KV); Johannes Kalbe (Rostock KV); Daniel Belling (Böblingen KV); Anja Wirtherle (Odenwald-Kraichgau KV); Stefanie Hess (Mannheim KV); Sebastian Fietkau (Mannheim KV)